

**Von:** [webmaster@minigaid.de](mailto:webmaster@minigaid.de)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** Projekt "Geschichte der Russlanddeutschen"  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 11:56:35  
**Anlagen:**

---

Von: minigaid  
Gesendet: Samstag, 23. Januar 2010 20:45

[...]

.....

Geschichte - ich bin dabei!  
Hinterlasse deine digitale Spur!

Du bist jung und kreativ? Dann mach mit beim multimedialen Projekt "Geschichte der Russlanddeutschen"! Und verbessere deine Kenntnisse in Bereichen Web,- Grafik-, Audio- und Videodesign.

Wir laden russischsprachige Jugendliche und einheimische Freunde ein!

Immer mittwochs um 18 Uhr  
Lichtenberger Kulturverein e. V. in der KULTschule  
Sewanstrasse 43, 10319 Berlin

Mehr Information unter:  
030 - 20 66 25 18 | 0179 - 80 49 448

**Von:** [eab@eab-berlin.eu](mailto:eab@eab-berlin.eu)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** Mittwochsbrief der Europaeischen Akademie Berlin vom  
27. Januar 2010  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 11:57:50  
**Anlagen:**

---

Von: Europaeische Akademie Berlin  
Gesendet: Mittwoch, 27. Januar 2010 03:10

An die Mitglieder und Freunde der Europaeischen Akademie Berlin:

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne moechten wir Sie auch in dieser Woche wieder ueber unser  
Programm informieren und Sie herzlich zu unseren kommenden  
Veranstaltungen einladen.

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM UEBERBLICK (Details siehe unten):

- INTRIGE - Die dunkle Seite der Politik, 31.01.- 03.02.2010
- Mehrwert Europa - Sicherheit und Freiheit, 12.02.-14.02.2010
- Die Wiedererlangung der Unabhaengigkeit Litauens 1989/91  
17.02.2010, 19 Uhr
- REIHE: BRUESSELER SPITZEN - KOMPETENZTRAININGS FUER FRAUEN  
2010
- Rhetorik und Auftreten, 12.02.-13.02.2010
- Small Talk, 19.03.-20.03.2010
- Reden schreiben, 16.04.-17.04.2010
- Praesentation, 24.09.-25.09.2010
- Argumentation, 15.10.-16.10.2010

Mitarbeiterfuehrung, 05.-06.11.2010

---

INTRIGUE - Die dunkle Seite der Politik:

Mechanismen und Praktiken der Macht – und was wir daraus lernen koennen

Sonntag, 31. Januar - Mittwoch, 3. Februar 2010

in der Europaeischen Akademie Berlin

mit Unterstuetzung der Marga und Kurt Moellgaard-Stiftung

Die politische Intrige hat viele Gesichter, kennt zahlreiche Requisiten und verfolgt doch nur ein Ziel: Einfluss auszuueben und Macht zu erhalten. Intrigen gehoeren seit jeher zum Repertoire menschlichen Handelns und Camoufflierens, auch und gerade in der Politik.

Sie ist am Werk bei Verschwuerung, Wahlbetrug oder der Parteipatronage. Gewaltsame Formen nimmt sie an bei Anschlaegen, Putschen oder politisch motivierten Morden oder sie kommt in der Spielart des Komplotts oder der Spionage daher.

Das dreitaegige Symposium "INTRIGUE" richtet sich an Multiplikatoren und interessierte Buergerinnen und Buerger. Die Tagung beleuchtet die dunkle Seite des politischen Handwerks. Ins Visier genommen werden die Drahtzieher der Macht, verdeckte politische Praktiken in der deutschen und europaeischen Zeitgeschichte und Gegenwart sowie Machterhalt und Einflussssicherung politisch Handelnder. Mit Experten aus Medien, Wissenschaft

und Politik werden diese verborgenen Aspekte der politischen "Kultur" in Europa und der Welt diskutiert, Mechanismen und Praktiken der Macht offengelegt und gezeigt, was muendige, wehrhafte Buerger aus diesen Befunden

lernen koennen. Erst wenn diese dunklen Seiten transparent gemacht sind, koennen wir informiert und reflektiert am politischen Entscheidungsprozess mitwirken.

Der Teilnehmerbetrag betraegt 190 EUR und beinhaltet 3 Uebernachtungen (160 EUR im Doppelzimmer) inklusive Vollverpflegung und Programmkosten. Die Teilnehmer, die nicht in der Akademie uebernachten, bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag von 80 EUR.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eab-berlin.eu/Programm](http://www.eab-berlin.eu/Programm).

Fuer Rueckfragen steht Ihnen Frau Boehr unter Tel. 030-895951-33 bzw. [ub\(at\)eab-berlin.eu](mailto:ub(at)eab-berlin.eu) gerne zur Verfuegung.

---

Mehrwert Europa - Sicherheit und Freiheit

von Freitag, 12. Februar - Sonntag, 14. Februar 2010

in der Europaischen Akademie Berlin

Alle Menschen wollen in Sicherheit und Freiheit leben. Die Frage, WIE beides unter einen Hut zu bringen ist, erhitzt regelmaessig die Gemueter. Kriminalitaet soll bekaempft werden. Aber wie weit soll die Praevention gehen? Sollen alle Bankdaten ueberwacht werden? Sollen alle Ein- und Ausreisen ueber EU-Grenzen registriert werden? Wann ist das Verhaeltnis zwischen Sicherheit und Freiheit ausbalanciert?

Die Europaische Union hat hier ein ehrgeiziges Programm vorgelegt, das das Lebensumfeld aller EU-Buerger betreffen.

Wir laden Sie ein, diese Plaene mit uns zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit europaischen Fragen beschaeftigen (moechten) und ist auch fuer Lehrerinnen und Lehrer geeignet, die die Themen in ihren Unterricht einbringen wollen.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an diesem Seminar haben, bitten wir Sie, sich bis zum 11. Februar 2010 per E-Mail anzumelden.

Der Teilnehmerbetrag betraegt 150 EUR und beinhaltet 2 Uebernachtungen (120 EUR im Doppelzimmer) inklusive Vollverpflegung und Programmkosten. Die Teilnehmer, die nicht in der Akademie uebernachten, bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag von 60 EUR. Wir haben das Auswaertige Amt um Unterstuetzung der Veranstaltung gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Ute Boehr unter [ub\(at\)eab-berlin.eu](mailto:ub(at)eab-berlin.eu) oder Tel. 030 895951-33.

---

Bruesseler Spitzen – Kompetenztrainings fuer Frauen

RHETORIK UND AUFTRETEN am Fr. 12./Sa. 13. Februar 2010

"You never get a second chance to make a first impression".  
Vom Auftreten haengt (fast) alles ab: Zu 50-60 Prozent wirkt frau ueber die Koerpersprache - nur 7 Prozent des gesprochenen Inhalts kommt bei den Zuhoeern an!

Im geschuetzten Rahmen unseres Trainings lernen die Teilnehmerinnen an griffigen Beispielen aus der Europapolitik,

- ihre kommunikativen Staerken bewusster wahrzunehmen und auszubauen;

- ihr Auftreten und ihre Koerpersprache zu optimieren und strategisch einzusetzen sowie
- ihre fachliche Kompetenz noch entschiedener zur Geltung zu bringen.

Im Training erhalten die Teilnehmerinnen ein Video-Feedback.

---

SMALL TALK am Fr. 19./Sa. 20. Maerz 2010

Das Wichtigste an einer Konferenz ist die Kaffeepause. Hier werden Kontakte geknuepft und Netzwerke gesponnen. Unverfaenglich mit dem Gegenueber zu plaudern und einen sympathischen Eindruck zu hinterlassen, ist dabei unverzichtbar. Small Talk gilt im Berufsalltag als versteckte Schluesselkompetenz.

Im geschuetzten Rahmen unseres Trainings lernen Sie anhand von europapolitischen Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag

- unterschiedliche Methoden fuer den Gespraechseinstieg;
- welche Themen Sie besser vermeiden und
- welche Themen immer funktionieren;
- Fragetechniken fuer jede Gelegenheit sowie
- wie Sie Ihre Koerpersprache unterstuetzend einsetzen.

WEITERE TERMINE 2010:

16./17. Apr. Reden schreiben

24./25. Sep. Praesentation

15./16. Okt. Argumentation

5./6. Nov. Mitarbeiterfuehrung

Bei jedem Training wird eine erfolgreiche Frau aus dem Europabereich aus dem "Naehkaestchen" plaudern und von ihren Erfahrungen berichten.

Das Training kostet 229 EUR und enthaelt neben den Lernmaterialien auch die vollstaendige Verpflegung. Paketpreis fuer 2 Trainings: 409 EUR (10 % Rabatt). Als Trainingsteilnehmerin koennen Sie im 3 Sterne Hotel der Europaeischen Akademie Berlin zum verguenstigsten Preis von 59 EUR uebernachten.

Anmeldung und Informationen bei: Ute Boehr unter [ub\(at\)eab-berlin.de](mailto:ub(at)eab-berlin.de) oder 030-89 59 51 - 33. Das Programm und Informationen zu weiteren geplanten Trainings finden Sie unter: [www.eab-berlin.de](http://www.eab-berlin.de)

---

Die Wiedererlangung der Unabhaengigkeit Litauens 1989 /91  
Erinnerungen, Reflexionen, Perspektiven nach 20 Jahren

am Mittwoch, 17. Februar um 19.00 Uhr in der Europaeischen Akademie Berlin

in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Litauischen Forum.

Nicht nur die deutsche Einheit stand im vergangenen Herbst anlaesslich des 20. Jahrestages des Mauerfalls im Mittelpunkt des Interesses, auch Litauen kann nunmehr auf 20 Jahre Unabhaengigkeit und Demokratie zurueckblicken. Als am 11. Maerz 1990 das frei gewaehlte Parlament in Vilnius die Souveraenitaet proklamierte, konnte noch niemand wissen, ob das Vorhaben gelingen werde: noch stand die Rote Armee in Litauen, und die sowjetische Fuehrung unter Michail Gorbatschow lehnte es ab, den baltischen Staat aus der Sowjetunion zu entlassen. Erst das Blutbad vom 13. Januar 1991 in Vilnius, bei dem 13 unbewaffnete friedliche Demonstranten

den Tod fanden, und der misslungene Putschversuch in Moskau im August 1991 oeffneten endgueltig den Weg zur offiziellen Anerkennung des litauischen Staates in Ost und West.

Zwei Zeitzeugen erinnern sich an ihre persoenlichen Erlebnisse in jenen Tagen

und stellen sich aus der Rueckschau die Frage, was sich von ihren damaligen Vorstellungen und Hoffnungen in den vergangenen 20 Jahre bewahrheitet hat.

Professor Alvydas Nikžentaitis erlebte als junger Historiker am Institut fuer litauische Geschichte die damaligen Ereignisse hautnah mit.

Professor Michael Heidbreder begleitete aus westeuropaeischer Perspektive den litauischen Freiheitskampf und erlebte als Augenzeuge vor Ort entscheidende Momente des Kampfes um die Unabhaengigkeit.

Moderation:

Dr. Joachim Tauber, Vorsitzender des Deutsch-Litauischen Forums und

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte, Leiter der Europaeischen Akademie Berlin

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion laden wir Sie ein, das Gespraech bei einem Glas Wein fortzufuehren.

Wir haben die Unterstuetzung des Auswaertigen Amtes fuer dieses Projekt erbeten.

Um Anmeldung bis zum 8. Februar wird gebeten unter [p2@eab-berlin.eu](mailto:p2@eab-berlin.eu) oder

telefonisch unter (030) - 89 59 51-17.

---

Praktikumsplatz ab Mai 2010 anzubieten:

Die Europaeische Akademie Berlin sucht eine(n) interessierte(n) Studenten/Studentin fuer ein Praktikum im Studienbetrieb der EAB. Die Mindestdauer betraegt zwoelf Wochen, gerne auch laenger.

Das Aufgabengebiet umfasst Unterstuetzung und Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchfuehrung von Seminaren, Recherche zu verschiedenen europaeischen Themen und allgemeine Buerotaetigkeiten.

Bewerbungen dafuer (Lebenslauf und Anschreiben) bitte per Post oder E-Mail an Ilona Rathert (ir (at) eab-berlin.eu) oder Ute Boehr (ub (at) eab-berlin.eu).

---

Einen Ueberblick ueber weitere europapolitische Veranstaltungen in Berlin ist unter: [www.berlin.de/europakalender](http://www.berlin.de/europakalender) zu finden.

---

Gerne moechten wir Sie auch noch auf das EUPortal EurActiv.de hinweisen:

Das EUPortal EurActiv.de bietet Nachrichten, Hintergrund-Dossiers und Politik-Positionen im Spannungsfeld zwischen der EU und Deutschland. Das EurActiv-Netzwerk gehoert zu den europaeischen Marktfuehrern in diesem Bereich und arbeitet mit Denkfabriken, Verbaenden, Unternehmen und NGOs zusammen. Durch die Interaktion mit EU-Akteuren erreicht EurActiv mit Portal, Newsletter, RSS-Feed und Stakeholder-Seminaren Top-Entscheider und Entscheidungsvorbereiter in Wirtschaft, Politik und Verwaltung, aber auch in NGOs.

---

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Themenwuensche? Mailen Sie uns!  
Wir freuen uns ueber Ihre Anregungen!

Mit freundlichem Gruss

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte  
Akademieleiter

Europaeische Akademie Berlin e.V.  
Bismarckallee 46/48  
D--14193 Berlin

T: 0049/30/8959510  
Fax: 0049/30/895951-95  
eab(at)eab-berlin.eu  
<http://www.eab-berlin.eu>

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Registernummer: VR 3197 B

---

Wenn Sie keine weiteren Informations-Mails erhalten moechten,  
senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Wort  
"Abbestellen/Unsubscribe" an eab(at)eab-berlin.eu  
Wenn Sie mit einer anderen E-Mail-Adresse antworten,  
dann geben Sie bitte die urspruengliche Adresse an.

**Von:**  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** Konferenz "Auslandsinvestitionsrecht in Russland,  
Kasachstan und Aserbaidschan" am 9-10. April 2010 in Kiel  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 12:17:29  
**Anlagen:**

---

Von: Institut für Osteuropäisches Recht; Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Gesendet: Dienstag, 26. Januar 2010 14:57

[...]

Das Institut für Osteuropäisches Recht (Universität Kiel) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Russischen Juristischen Institut und ausländischen Partnerhochschulen am 9. - 11. April 2010 eine internationale Konferenz zum Auslandsinvestitionsrecht in Russland, Kasachstan und Aserbaidschan. Die Konferenz richtet sich an Juristen aus Praxis und Forschung, die sich mit nationalem und internationalem Investitionsrecht befassen.

Die Konferenz wird im Schleswig-Holsteinischen Landtag (Kiel) stattfinden. Konferenzsprachen sind Englisch und Russisch mit Simultanübersetzung. Das Konferenzprogramm und weitere Informationen sind unter <http://www.uni-kiel.de/investmentlaw> verfügbar. Anmeldungen sind bis zum 1. April 2010 zu richten an: Ruta Vrubliauskaite, Fax: ++49(0)431-880-1777 oder E-Mail: rvrubliauskaite@law.uni-kiel.de.

[...]

Ruta Vrubliauskaite, LL.M.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Institut für Osteuropäisches Recht  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Von:** [info@djo.de](mailto:info@djo.de)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** Internationale kulturelle Woche in Duderstadt, vom 05. bis  
10. April 2010  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 12:03:42  
**Anlagen:** [Flyer\\_IKW\\_10.pdf](#)

---

Von: djo- Bundesgeschäftsstelle  
Gesendet: Montag, 25. Januar 2010 15:26

[...]

Hallo zusammen,

im Anhang findet Ihr die Ausschreibung für die internationale kulturelle  
Woche in Duderstadt.

Wir suchen noch TeilnehmerInnen!

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Freundliche Grüße aus Berlin,

die djo- Bundesgeschäftsstelle

**Von:** [info@djo.de](mailto:info@djo.de)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** djo-Ausschreibungsticker  
1/2010  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 12:04:49  
**Anlagen:**

---

Von: djo-Bundesgeschäftsstelle [mailto:]  
Gesendet: Donnerstag, 28. Januar 2010 10:55

djo-Ausschreibungsticker 1/2010

Wir haben einige Ausschreibungen für Euch.

Inhalt:

djo-Ausschreibungen

- \* Projekttag Integration 05.03.2010 (Freitag) – 07.03.2010 (Sonntag) in Berlin
- \* Internationale kulturelle Woche 5.-10. April 2010 in Duderstadt
- \* Deutsch-Russische Jugendbegegnung in Petrosawodsk vom 27.03. – 05.04.2010

Sonstiges Interessantes

- \* „Deutsch-Chinesische Partnerbörse“ vom 21. bis 25. März 2010 in Shenzhen/China
- \* Deutsch-Japanisches Studienprogramm „Systeme und Methoden früher Förderung“ vom 15. - 29.05.2010 in Japan

djo-Ausschreibungen

\* Projekttag Integration 05.03.2010 (Freitag) – 07.03.2010 (Sonntag) in Berlin  
Teilnehmen können Multiplikatoren aus Mitgliedsorganisationen der djo-Deutsche Jugend in Europa, die Integrationsprojekte aus dem Förderprogramm des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchführen (wollen).  
Teilnahmebeitrag für djo-Mitglieder: 10 Euro (Unterkunft, Verpflegung und Programm inklusive) Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.  
Anreise: Die Anreise erfolgt individuell. Die Fahrtkosten werden nach vorheriger Absprache (bis max. 50,- €) erstattet.  
Seminarort: djo-Deutsche Jugend in Europa  
Bundesverband e.V.  
Kuglerstr. 5  
10439 Berlin  
Unterkunft: Die Unterbringung während der Projekttag Integration erfolgt in einem Jugendhotel. Weitere Informationen teilen wir euch nach der Anmeldung mit.  
Anmeldeschluss: 07.02.2010

Weitere Informationen und Anmeldung:  
djo-Deutsche Jugend in Europa  
Johanna Bontzol  
Tel. 030/446778-14 oder 030/446778-0  
E-Mail: johanna-bontzol@djo.de

\* Internationale kulturelle Woche 5.-10. April 2010 in Duderstadt  
(Kooperationsprojekt djo-Niedersachsen und djo-Bundesverband)

Hier bietet sich DIE Gelegenheit, die bunte Vielfalt „der deutschen Kultur“ zu erleben und mit internationalen djo-Gästen gemeinsam zu feiern. Gemeinsame Elemente der Osterbräuche mittelosteuropäischer Länder, Verbindungen zwischen den heutigen und alten Bräuchen in Mitteleuropa, Entwicklungen des europäischen Frühlingsbrauchtums im Laufe der Jahrhunderte... Das alles könnt ihr hier erforschen, erfahren und erleben – und kreativ weiterentwickeln!

Frühlingsbrauchtum aktuell: Inhalte, Formen und Techniken aus verschiedenen Bereichen der Jugendkulturarbeit werden thematisiert und Kenntnisse über das deutsche Kulturerbe und Kulturleben in Mitteleuropa werden vermittelt. Und das natürlich auch ganz praktisch: es wird getanzt, gesungen, gespielt, gebastelt. Wir gestalten gemeinsam internationale Themenabende und stellen ein feierliches Abschlussprogramm auf die Beine. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene aus Polen, aus Russland, aus der Ukraine, aus Rumänien, aus Ungarn, aus Tschechien, aus der Slowakei und aus Deutschland. Unsere internationale kulturelle Woche dient der historischen Spurensuche, dem Verständnis europäischer Kulturlandschaften und der Freundschaft mit unseren Nachbarn und den Nachbarn unserer Nachbarn...

Zum Programmablauf von „Frühlingsbrauchtum aktuell“: Jugendliche aus

verschiedenen Ländern Mittelosteuropas treffen sich zum Ostermontag, um dann sechs Tage lang die Frühlingsbräuche ihrer Herkunftsregionen – einiger historischer deutscher Kulturlandschaften – zu erforschen, zu vermitteln und mit Tanz, Theater, Musik und Bühnenbildern kreativ auszuarbeiten. Die Teilnehmer werden von Fachreferenten inhaltlich geführt und begleiten die gesamte Woche mit einer Videokamera. Die Ergebnisse ihrer Arbeit – Bühnenprogramm und Film – präsentieren sie am letzten Tag im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung. Auf dem Programm stehen:

- Interkulturelle Workshops in Theater, Tanz, Singen/Musizieren und kreativem Werken - Erforschung der Bräuche – Volkstänze, Lieder, Symbole, Rituale, Gegenstände – als Input für die Workshops - Bühnenauftritt und Filmdreh - Ideen- und Erfahrungsaustausch für künftige Projekte - Gemeinsame Abendgestaltung und jede Menge Spaß im internationalen Team  
Selbstverständlich sind auch Eure Ideen willkommen!

Dann melde dich bis 15.02.2010 an und komme am 5.04.2010 nach Duderstadt!  
Fahrtkosten: können anteilig erstattet werden (deutsche Teilnehmer/innen) bzw. nach Absprache (ausländische Teilnehmer/innen).

Teilnahmebeitrag: 30 €

Anreise: solltest du selbst organisieren, bei Bedarf sind wir natürlich gerne behilflich

Infos und Anmeldung bei:

Zuzanna Krzysztofik

[zuzanna-krzysztofik@djo.de](mailto:zuzanna-krzysztofik@djo.de) <<mailto:zuzanna-krzysztofik@djo.de>>

Tel.: +49-(0)30-446778-18 (-0)

[www.djo.de](http://www.djo.de) <<http://www.djo.de>>

Dieter Caspary

[caspary@djo-niedersachsen.de](mailto:caspary@djo-niedersachsen.de) <<mailto:caspary@djo-niedersachsen.de>>

Tel.: +49-(0)511-9651312

[www.djo-niedersachsen.de](http://www.djo-niedersachsen.de) <<http://www.djo-niedersachsen.de>>

\* Deutsch-Russische Jugendbegegnung in Petrosawodsk (Russland) vom 27.03. – 05.04.2010

Hattest Du schon immer mal Lust Deine Russischkenntnisse in der Praxis anzuwenden und möchtest du gerne junge Menschen aus fernen Ländern kennenlernen? Interessierst Du dich für Kultur, Politik und Gesellschaft in Russland? Lernst Du gerne fremde Länder kennen? Dann bist Du hier genau richtig!  
Gemeinsam mit 10 deutschen Jugendlichen und jungen Erwachsenen fährst Du zum Deutsch-Russischen Begegnungszentrum nach Petrosawodsk. Dort befindet sich ein

sehr aktiver Jugendclub, dessen Mitglieder eingeladen haben. Mit ihnen zusammen wirst Du Dich über die Besonderheiten Kareliens austauschen, das Leben von jungen Menschen in Russland kennenlernen und deine Sprachkenntnisse vergrößern. Geplant sind mehrere Exkursionen u.a. nach St. Petersburg aber auch der Besuch der Universität Petrosawodsk sowie Ausflüge in die Natur und zu den Sehenswürdigkeiten der Region. Weiterhin wirst Du andere Jugendvereine und Bildungseinrichtungen in Karelien besuchen und Dich über das oben genannte Thema austauschen können. Sprachliche Probleme brauchst Du nicht zu fürchten, weil mehrsprachige Teilnehmende und Teamer (russisch, deutsch, englisch) immer dabei sind. Neue und ungewohnte Erfahrungen warten auf Dich...

Also melde Dich bis zum 07.02.2010 an. Die Plätze sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Teilnehmen können in Deutschland wohnhafte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Teilnahmebeitrag: 150,00 € (Fahrtkosten, Übernachtung und Programm inklusive)

Infos und Anmeldung bei:

djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Große Klausstraße 11

06108 Halle

Florin Schmidt

Tel: 0345 / 548 47 22

Email: [info@djo-sachsen-anhalt.de](mailto:info@djo-sachsen-anhalt.de) <<mailto:info@djo-sachsen-anhalt.de>>

Web: [www.djo-sachsen-anhalt.de](http://www.djo-sachsen-anhalt.de)

Sonstiges Interessantes

\* „Deutsch-Chinesische Partnerbörse“ vom 21. bis 25. März 2010 in Shenzhen/China  
Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland (BMFSFJ) wird IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Allchinesischen Jugendverband der Volksrepublik China (ACJV) vom 21. bis zum 25. März 2010 in Shenzhen/China im Rahmen der deutsch-chinesischen jugendpolitischen Zusammenarbeit die erste Deutsch-Chinesische Partnerbörse durchführen.

In der Durchführung einer Partnerbörse wird auf deutscher sowie auf chinesischer Seite eine geeignete Maßnahme gesehen, die verschiedenen Akteure im Jugendbereich zusammenzubringen, zu intensivem fachlichen Kontakt zu ermutigen und die Entwicklung von konkreten Kooperationsprojekten zu ermöglichen.

Zielsetzungen: Austauschmöglichkeiten schaffen, Partnerschaften initiieren, Projektideen entwickeln, Perspektiven schaffen

Die Deutsch-Chinesische Partnerbörse dient dem Aufbau eines regelmäßigen und zukunftsfähigen Jugend- und Fachkräfteaustausches im Rahmen der jugendpolitischen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China.

Im Rahmen des Vorbereitungsseminars, das vom 26. bis zum 28. Februar 2010 in Berlin stattfindet, werden die deutschen Teilnehmenden umfassend auf die Partnerbörse vorbereitet. Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist verbindlich. Neben reisetechischen und organisatorischen Hinweisen erhalten die Teilnehmenden Informationen über die jugendpolitischen Strukturen in China und Erfahrungen aus bereits bestehenden Kooperationen.

Die Ausschreibung richtet sich an bis zu 19 ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die den deutsch-chinesischen Jugend- oder Fachkräfteaustausch aktiv aufbauen oder bestehende Kontakte vertiefen wollen bzw. die ein Interesse an der Entwicklung neuer Partnerschaften und Projekte haben. Parallel werden auf chinesischer Seite interessierte Verbände und Organisationen ermittelt.

Die deutsch-chinesische Partnerbörse wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) finanziell gefördert. Die Eigenbeteiligung für die deutschen Teilnehmenden beträgt 450 €.

Infos und Anmeldung bis zum 25.01.2010 bei:

djo-Bundesgeschäftsstelle:

Ansprechpartner: Thomas Hoffmann, 030/446778-0, thomas-hoffmann@djo.de

\* Deutsch-Japanisches Studienprogramm „Systeme und Methoden früher Förderung“ vom 15. - 29.05.2010 in Japan

Im Rahmen des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) auch für 2010 die Durchführung eines bilateralen Studienprogramms für Fachkräfte der Jugendarbeit vereinbart.

Der IJAB ist durch das BMFSFJ beauftragt worden, unter dem Oberthema „Lebenskompetenz fördern“ ein Studienprogramm zum spezifischen Thema „Systeme und Methoden früher Förderung“ mit Schwerpunkt Übergangsphase Kindertagesstätte-Grundschule nach Japan zu organisieren und zu leiten (Fachdelegation A1).

Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) führt unter dem Oberthema im selben Zeitraum ebenfalls im Auftrag des BMFSFJ und zusammen mit IJAB ein weiteres Studienprogramm mit dem Schwerpunkt „Förderung benachteiligter Jugendlicher“ durch (Fachdelegation A2). Informationen hierzu erteilen Frau Miura (nmiura@jdzb.de) und Frau Makino (hmakino@jdzb.de) vom JDZB.

Zielgruppe A1 : Mit dieser Ausschreibung sind Fachkolleginnen und -kollegen von freien und öffentlichen Trägern, die im Arbeits- und Themenbereich „Systeme und Methoden früher Förderung“ theoretisch und praktisch verantwortlich arbeiten, aufgefordert, sich zu bewerben. Der Schwerpunkt des Themas liegt im Übergang Kindergarten zur Schule. Das ausgeschriebene Programm zielt darauf ab, die aktuellen Entwicklungen zu dem Themenkomplex „Frühe Förderung“ in Japan für die deutsche Fachdiskussion zu erschließen und nutzbar zu machen. Konkret bedeutet dies, dass

die Teilnehmenden in der Lage sein müssen, die gewonnenen Facherfahrungen über ihren persönlichen Nutzen hinaus thematisch in einem Bericht so aufzubereiten, dass interessierte Fachkolleginnen und Kollegen in Deutschland von den Erfahrungen ebenfalls profitieren können.

Delegation: Zielgruppe des Austausches sind Fachkräfte und Multiplikator(inn)en der Jugendhilfe, die als verantwortliche Mitarbeiter von freien und öffentlichen Trägern im Bereich der Jugendhilfe tätig sind und sich mit dem Themenfeld der frühen Förderung beschäftigen. An der deutschen Delegation zu diesem Thema werden maximal acht Personen sowie ein(e) IJAB-Vertreter(in) teilnehmen. Zusammen mit der gleich großen Fachdelegation A2 des JDZB bilden die maximal 18 deutschen Teilnehmenden dann eine Gesamtdelegation. Die Gesamtdelegation wird sowohl das verbindliche Vorbereitungstreffen vom 16. bis 18. April 2010 in Berlin (mit gemeinsamen sowie spezifischen Arbeitseinheiten für jede Themengruppe), als auch die Reise nach Japan und zurück gemeinsam durchführen.

Das deutsch-japanische Studienprogramm für Fachkräfte der Jugendarbeit wird aus Mitteln des

Kinder- und Jugendplans des Bundes finanziell gefördert. Aufgrund einer Festlegung durch das

BMFSFJ beträgt die Eigenbeteiligung für die deutschen Teilnehmer/-innen in diesem Jahr

Eurs 950,- .

Infos und Anmeldung bis zum 15.02.2010 bei:

djo-Bundesgeschäftsstelle:

Ansprechpartner: Thomas Hoffmann, 030/446778-0, thomas-hoffmann@djo.de

Mit lieben Grüßen

Euer Team der djo-Bundesgeschäftsstelle

**Von:** [demoludy@teatr.olsztyn.pl](mailto:demoludy@teatr.olsztyn.pl)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** DEMOLUDY 2010  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 12:20:27  
**Anlagen:**

---

Von: DEMOLUDY Theatre Festival  
Gesendet: Montag, 25. Januar 2010 03:39

Włącz podgląd obrazów <<http://www.demoludy.art.pl>>

<<http://www.demoludy.art.pl>>

<<http://www.demoludy.art.pl>>

Szanowni Państwo,

Jeszcze nie wybrzmiały echa ostatniej edycji DEMOLUDÓW (pod koniec 2009 roku w miesięcznikach "Didaskalia" i "Teatr" ukazały się bloki tekstów poświęcone naszemu festiwalowi lub poruszające tematy przez nasz festiwal zainicjowane), a już chcielibyśmy zapowiedzieć kolejny - czwarty - edycję festiwalu. W dniach 5-9 października 2010 roku chcemy zaprosić do Olsztyna teatry z Węgier, Czech i Słowacji.

Ideą Festiwalu jest przybliżenie teatru i dramaturgii krajów tzw. byłego bloku wschodniego. Po zachłanięciu się Zachodem i nasyceniu nowinkami wcześniejszej niedostępnej kultury, Polacy z ciekawością zwrócili ku krajom, z którymi mają podobny bagaż doświadczeń. Poszukując spektakli na Festiwal, koncentrujemy się na młodej, wciąż w Polsce niemal nieobecnej dramaturgii lub na dziełach klasycznych, lecz poddanych nowej interpretacji.

Podczas poprzednich edycji DEMOLUDÓW zestawialiśmy polskie doświadczenia ze sztuką rosyjską, gościliśmy jedyny niezależny teatr z Białorusi, przyglądaliśmy się tekstom ukraińskim i litewskim. W ubiegłym roku skierowaliśmy się na Bałkany - naszymi gośćmi były największe gwiazdy teatrów z byłej Jugosławii; spotkaliśmy się

m.in. z Biljan• Srbljanovi•.

Ale DEMOLUDY to nie tylko spotkanie z teatrem danego kraju, to tak•e przygl•danie si• jego szeroko rozumianej kulturze. Co roku naszemu Festiwalowi towarzyszy• wystawy (to w Olsztynie Polacy po raz pierwszy mogli zobaczy• prace kontrowersyjnej grupy rosyjskich fotografików "Niebieskie nosy"), koncerty, czytania performatywne i spotkania z twórcami.

Przez trzy lata istnienia DEMOLUDY zyskały grono wiernych widzów, przychylno• dziennikarzy, krytyków teatralnych i mieszkań•ców miasta. Festiwal ci•gle si• rozwija, o czym •wiadczy odzew w prasie czy rosn•ce zainteresowanie nie tylko olsztynian, ale tak•e go•ci z Polski.

Dla osób, które chciałyby twórczo wł•czy• si• w nasze coroczne •wi•to, mamy dobr• wiadomo•• - przewidujemy konkurs na wizualn• identyfikacj• Festiwalu. Szczegóły konkursu podamy w jednym z najbliższych newsletterów i na naszej stronie: [www.demoludy.art.pl](http://www.demoludy.art.pl) <<http://www.demoludy.art.pl/>>

Marcin Zawada (dyrektor artystyczny) i zespół Festiwalu DEMOLUDY

<<mailto:demoludy@teatr.olsztyn.pl>>

<<http://www.facebook.com/pages/Festiwal-DEMOLUDY/97935114077>>

DEMOLUDY <<http://www.facebook.com/pages/Festiwal-DEMOLUDY/97935114077>> on Facebook

Dear Friends,

The echoes of the previous DEMOLUDY can be still heard (by the end of 2009, blocks of texts related to our Festival had appeared in Polish leading theatre magazines 'Teatr' and 'Didaskalia') but already we would like to announce another (the fourth) year. From 5 to 9 October 2010 we would like to invite theatres from the Czech Republic, Slovakia and Hungary to Olsztyn.

The idea of the Festival is to introduce the theatre and drama of the so called former Eastern Bloc to Polish audiences. After relishing the West and feasting on the innovations from a formerly unreachable culture - the Poles have turned with growing curiosity to those countries with the same accumulated experience. In making a selection of the performances for the Festival we are permanently searching for contemporary (still relatively absent in Poland) dramaturgy or for newly interpreted classical works.

In previous editions of DEMOLUDY we have compared Polish experiences with Russian art, we hosted the only independent theatre from Belarus and we examined Ukrainian and Latvian texts. Last year we pointed to the Balkans - the most eminent theatre stars from the former Yugoslavian countries were our guests; one of them, among others, was Biljana Srbijanovi•.

However DEMOLUDY not only encounters the theatre from a country, it also explores its wider culture. Every year our festival is accompanied by exhibitions (in Olsztyn, Polish viewers could see works by the Russian controversial photographers 'Blue Noses'), concerts, performative readings and meetings with artists.

During the last three years DEMOLUDY has gained a faithful circle of viewers and received a sympathetic response from journalists, theatre critics and the citizens of Olsztyn. The festival continues to grow, as evidenced by the response of the press and the growing interest of people not only from Olsztyn but also of visitors from across Poland.

For those who would like to participate artistically in our annual holiday we have good news - we will hold a contest for the visual identification of the Festival. The details will appear in one of our newsletters and on our website: [www.demoludy.art.pl](http://www.demoludy.art.pl)  
<<http://www.demoludy.art.pl/>>

Marcin Zawada (the artistic manager) and the DEMOLUDY Festival crew

Je•li nie chcesz otrzymywa• tego newslettera, przy•lij maila z nagł•ówkiem USU• na adres: [demoludy@teatr.olsztyn.pl](mailto:demoludy@teatr.olsztyn.pl) <<mailto:demoludy@teatr.olsztyn.pl>>

If you do not wish to receive the newsletter, please send an email to [demoludy@teatr.olsztyn.pl](mailto:demoludy@teatr.olsztyn.pl) with UNSUBSCRIBE in the head of the email.

**Von:** [info@bayhost.de](mailto:info@bayhost.de)  
**An:**  
**CC:**  
**Betreff:** BAYHOST-vbw-Hochschulmesse; BAYHOST-  
Donauforum  
**Datum:** Freitag, 29. Januar 2010 12:10:12  
**Anlagen:**

---

Von: Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa  
Gesendet: Mittwoch, 27. Januar 2010 12:35

[...]

Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa lädt Unternehmen, Studierende, Wissenschaftler, Career Services an Hochschulen und alle am östlichen Europa Interessierten zur Teilnahme an zwei Veranstaltungen an der Universität Regensburg ein:

BAYHOST-vbw-Hochschulmesse am 20. Mai 2010 mit Schwerpunkt auf Mittel-/Ost-/Südosteuropa  
BAYHOST-Donauforum - Kongress der Career Services der Donauländer am 21. Mai 2010

Alle wichtigen Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie über [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) (Aktuelles)  
Bitte beachten Sie die Anmeldefristen, insbesondere für Teilnehmer mit Messe-Stand.

Wir freuen uns darauf, Sie bei BAYHOST begrüßen zu dürfen!

Ansprechpartner für Rückfragen:  
Dr. Tanja Wagensohn und Nikolas Djukic M.A., E-mail: [info@bayhost.de](mailto:info@bayhost.de),  
Telefon +49-941-943-5046, +49-941-943-5048, Fax +49-941-943-5051

-----

Dr. Tanja Wagensohn  
-Geschäftsführerin-

Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)  
Universität Regensburg  
D-93040 Regensburg

Tel. +49-941-943-5047

Fax +49-941-943-5051

E-mail: [wagensohn@bayhost.de](mailto:wagensohn@bayhost.de)

URL: [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de)